

Eisenmann warnt vor gefährlichem Taubenkot

Höchst. Die mit Taubenkot verschmutzten Wege unter der Eisenbahnbrücke an der Königsteiner Straße zählen zu den Schandflecken des Stadtteils. Das Problem lässt dem fraktionslosen Ortsbeirat Uwe Eisenmann keine Ruhe und hat ihn für die nächste Sitzung des für den Frankfurter Westens zuständigen Ortsbeirat 6 einen Antrag stellen lassen.

Darin fordert er den Magistrat auf, eine regelmäßige Nassreinigung der verdreckten Straße sowie der Fußgänger- und Radwege unter der Brücke zu veranlassen. Im Zweifelsfalle solle noch häufiger als derzeit gereinigt werden. Ferner for-

dert Eisenmann, die Kaugummiautomaten unter der Brücke „aus hygienischen Gründen zu entfernen“.

Der Taubendreck ist nach Eisenmanns Schilderungen nicht nur hässlich, sondern auch gefährlich: „Für Radfahrer und Fußgänger besteht bei Regenwetter eine Rutsch- und Sturzgefahr, weil sich eine Unmenge an Taubenkot auf den Wegen befindet.“

Eine Verlagerung der Taubenpopulation in ein nahe gelegenes Taubenhaus sei dringend geboten. „Bis dahin sollten die Verschmutzungen mit Hochdruckreinigern regelmäßig entfernt werden“, mahnt Eisenmann an.

mfo